



PRESSEMITTEILUNG

GWW investiert Rekordsumme in den Wohnungsbau

Wohnungsgesellschaften auf solidem Kurs / Klimaneutralität anspruchsvolles Ziel

Die kommunalen Wohnungsgesellschaften der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, GWW und GeWeGe, haben 2020 bei einem Bilanzvolumen von insgesamt 910 Mio. € einen Jahresüberschuss von 9,12 Mio. € erzielt. „Beide Gesellschaften befinden sich wirtschaftlich auf einem soliden Kurs und konnten 2020, trotz der pandemiebedingten Herausforderungen, die gesetzten Ziele erreichen“, so Geschäftsführer Thomas Keller bei der Vorstellung der Jahresergebnisse. So wurden über 270 neue Wohnungen bezugsfertig gestellt, davon entfielen 40 Prozent auf das geförderte Segment. Zudem wurden insgesamt weitere 263 Bestandswohnungen nach ökologischen und ökonomischen Maßstäben zukunftsfähig gemacht. Die Eigenkapitalquoten der Wohnungsgesellschaften lagen 2020 mit 19,6 % (GWW) und 17,5 % (GeWeGe) auf einem stabilen Niveau.

„Wir haben unsere Investitionen in den Mietwohnungsbau in diesem Jahr noch einmal signifikant erhöht. Aktuell befinden sich 242 Wohnungen im Bau, in den nächsten Monaten kommen noch weitere Projekte mit einem Gesamtvolumen von 534 Wohnungen hinzu. Wir investieren damit die Rekordsumme von rund 227 Mio. €“, erläutert GWW-Geschäftsführer Thomas Keller. „Unser sozialer Auftrag ist, bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Über 43 Prozent der 776 Wohnungen, die bis Frühjahr 2023 fertiggestellt sein werden, errichten wir für Haushalte mit niedrigem bzw. mittlerem Einkommen.“ Der Bau von Eigentumswohnungen hingegen hat an dem projektierten Neubauvolumen nur einen Anteil von sieben Prozent. „Da wir mehr Mietwohnungen bauen, wird das entsprechende Effekte auf künftige Jahresergebnisse haben“, ergänzt Keller. „Wenn weniger verkauft wird, verringert sich der Jahresüberschuss und unsere Eigenkapitalquote.“



Geschäftsführer spricht erneut Bauland-Appell aus

„Die GWW verfügt über ein wirtschaftlich solides Fundament. Damit wir aber die dringend benötigten Wohnungen zukünftig noch bauen können, braucht es Bauland“, wiederholt GWW-Geschäftsführer Thomas Keller seinen Appell. „Unsere Projekt-Pipeline ist mit den anstehenden Quartiersentwicklungen zwar noch gut gefüllt.“ Doch es zeichne sich bereits eine Knappheit an größeren zusammenhängenden Flächen ab. „Um auf dem Wohnungsmarkt einen drohenden Versorgungsspass zu verhindern, müssen heute die Weichen entsprechend gestellt werden“, mahnt Keller an. Die Ausweisung von Bauland sei das Gebot der Stunde.

Klimaschutz wichtiges Ziel

„Wir haben in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, unseren Gebäudebestand energetisch auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und sind dabei ein großes Stück vorangekommen“, so der GWW-Geschäftsführer. „Durch die Sanierung von 4.853 Mietwohnungen werden inzwischen jedes Jahr mehr als 50 Mio. kWh Energie und rund 11.300 t CO₂ eingespart.“ Gleichwohl sei es bis zur Klimaneutralität noch ein weiter Weg. „Um die Zielvorgaben zum Klimaschutz zu erreichen, sind noch mal enorme Kraftanstrengungen erforderlich – auch finanziell. Gleichzeitig müssen wir auch die wirtschaftlichen Effekte für unsere Mieter im Auge behalten, denn Klimaschutz darf nicht zum Luxusgut werden“, sagt Thomas Keller. Aus diesem Grund befinde man sich in einem intensiven, fachlichen Branchenaustausch. „Wir stehen schließlich alle vor der Herausforderung, die Maßnahmen mit der Bezahlbarkeit des Wohnens in Balance zu bringen. Da wir bereits vor 20 Jahren mit den ersten Sanierungen angefangen haben, verfügen wir auch beim Einsatz unterschiedlicher Technologien über weitreichende Erfahrungen, mit denen wir den Austausch bereichern können.“ Fest stehe aber, dass das Erreichen der Zielvorgaben zum Klimaschutz massive Investitionen erfordere, die ohne finanzielle Unterstützung durch die Bundespolitik nicht zu stemmen sei.

Wiesbaden, 11. August 2021



Kennzahlen 2020

<u>Unternehmen</u>	<u>Anzahl WE</u>	<u>Wfl. insgesamt</u>	<u>Ø Sollmiete</u>	<u>Bilanzsumme</u>	<u>Gewinn</u>	<u>EK-Quote</u>
GWW	9.355	600.982 m ²	7,73 €/m ²	643,7 Mio. €	5,68 Mio. €	19,6 %
GeWeGe	3.788	248.994 m ²	7,17 €/m ²	266,8 Mio. €	3,44 Mio. €	17,5 %

Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.000 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWW mit ihren rund 160 Mitarbeitern deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172 - 68380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de